

**DER SEKRETAR
DES SCHWEIZ. SCHULRATES**

VI. Sitzung des Schweiz. Schulrates,
Freitag, den 4. Dezember 1931, um 16 Uhr 15,

Traktandenliste.
=====

- 80. Protokoll.
- 81. Mitteilungen.
- 82. Wiederwahl von Prof. Dr. Scherrer.
- 83. Neuwahl der Kommission des Aluminium-Fonds Neuhausen.
- 84. Beiträge aus dem Aluminium-Fonds Neuhausen.
- 85. Professur für technische Physik.
- 86. Darlehens- und Stipendiengesuch des Herrn Eduard Stiefel,
dipl. Fachlehrer in Mathematik & Physik.

- 137 -

VI. Sitzung.

Freitag, den 4. Dezember 1931, um 16 Uhr 15.

Anwesend die Herren Direktor Chuard, Vizepräsident, Prof. Dr. Dutoit, Nationalrat Dr. Walther, Architekt Hartmann, Regierungsrat Dr. Merz und der Rektor, Prof. Dr. Plancherel.

Der Präsident hat zwei Stunden vor Sitzungsbeginn mitteilen lassen, dass er wegen plötzlicher Erkrankung an der Sitzung nicht teilnehmen könne.

Direktor Thomann ist ebenfalls wegen Krankheit verhindert an der Sitzung teilzunehmen.

Vizepräsident Chuard teilt mit, dass nicht alle vorgesehenen Traktanden behandelt werden können, da er sich nicht vorbereiten konnte. Er spricht die besten Wünsche für eine baldige Genesung des Präsidenten und Direktor Thomanns aus.

60. Protokoll. Das Protokoll der Sitzung vom 2. September wird genehmigt.

61. Mitteilungen. Die seit der letzten Sitzung erlassenen Präsidialverfügungen werden zusammengefasst bekannt gegeben.

62. Wiederwahl von Prof. Dr. Scherrer. Die zehnjährige Amtsdauer des Herrn Dr. Paul Scherrer, ordentlicher Professor für Physik, läuft am 31. März 1932 ab. Prof. Scherrer wurde am 9. März 1920, erstmals für 2 Jahre — vom 1. April 1920 an — gewählt. Die erste Erneuerungswahl erfolgte auf den 1. April 1922 mit einer zehnjährigen Amtsdauer. Seine Besoldung beträgt gegenwärtig Fr. 18,500.- (Grundgehalt Fr. 15,500.-, Alterszulagen Fr. 3000.-).

Prof. Scherrer ist ein Physiker von internationalem Ruf. Er besitzt ausserdem ein hervorragendes Lehrtalent.

- 138 -

Auf den Antrag des Vizepräsidenten
wird beschlossen:

Dem eidgen. Departement des Innern wird zuhanden des Bundesrates durch Zuschrift beantragt:

Herr Dr. P. S c h e r r e r wird auf eine zehnjährige, am 1. April 1932 beginnende Amtsdauer unter den bisherigen Anstellungsbedingungen in seiner Stellung als ordentlicher Professor für Physik an der E.T.H. bestätigt.

83. Neuwahl der Kommission des Aluminium-Fonds Neuhausen.

Die Vorschläge der Gesamtkonferenz für die Vertreter der Lehrerschaft der E.T.H. in der Fondskommission wurden am 11. November (3153) eingereicht.

Die Anträge der Volkswirtschaftsstiftung sind noch ausstehend.

Auf den Antrag des Vizepräsidenten
wird beschlossen:

1. Als Mitglieder der Fondskommission des Aluminium-Fonds Neuhausen werden für eine neue, am 1. Januar 1932 beginnende vierjährige Amtsdauer ernannt die Herren

Direktor J. Chuard und Direktor E. Thomann, als Vertreter des Schweiz. Schulrates;

Prof. Dr. E. Baur, Prof. Dr. E. Meissner und Prof. Dr. P. Scherrer, als Vertreter der Lehrerschaft der E.T.H.

2. Der Präsident wird ermächtigt, die noch eintreffenden Anträge des Vorstandes der Eidg. Volkswirtschaftsstiftung im Namen des Schweiz. Schulrates zu genehmigen.

3. Mitteilung an die Ernannten und das Rektorat der E.T.H.

84. Beiträge aus dem Aluminium-Fonds Neuhausen.

a. Am 27. Juni hat Herr dipl. Ing. Chem. Roland Brunner der Fondskommission ein Gesuch um Gewährung eines Beitrages von Fr. 2000.- zur Finanzierung seiner Doktorarbeit über Gleichgewichte im System Aluminiumoxyd-Kohle eingereicht.

- 139 -

Die Fondskommission empfiehlt mit Brief vom 27. August (2471) die Ausrichtung des nachgesuchten Beitrages an Herrn Brunner.

Auf den Antrag des Vizepräsidenten

wird beschlossen:

1. Aus den Mitteln des Aluminium-Fonds Neuhausen werden Herrn dipl. Ing.-Chem. Roland Brunner, zurzeit Assistent an der E.T.H., zur Durchführung einer Doktorarbeit über Gleichgewichte im System Aluminiumoxyd-Kohle Fr. 2000.- zugesprochen.
2. Mitteilung an die Fondskommission (unter Rückgabe der Akten) und die Kasse.

b. Mit Brief vom 19. September (3245) übermittelt die Kommission für den Aluminium-Fonds Neuhausen ein Gesuch des Herrn Prof. Dr. Jakob, bzw. der Studiengesellschaft für Jakobit, um Gewährung eines weitem Beitrages an die Kosten der Herstellung des Untersuchungsmaterials zur Gewinnung von synthetischem Forsterit (Jakobit).

Herr Prof. Dr. Jakob hat für seine Versuche zur Herstellung und Untersuchung von Kunststein für die Feuerungstechnik und für Isolierzwecke in drei Subventionen vom Aluminium-Fonds Neuhausen schon Fr. 12,000.- erhalten. Infolge der allgemeinen Wirtschaftskrisis ist die Verwertung der erworbenen Patente erschwert, weshalb die genannte Gesellschaft nunmehr beabsichtigt, keine weiteren Versuche mehr durchzuführen. Mit zwei Firmen sind Verhandlungen betreffend Patentübernahme angebahnt.

Die Fondskommission würde eine weitere letzte Subvention von Fr. 1000.- an die Studiengesellschaft für Jakobit begrüßen.

Auf den Antrag des Vizepräsidenten

wird beschlossen:

1. Der Studiengesellschaft für Jakobit wird aus den Mitteln des Aluminium-Fonds Neuhausen ein Beitrag von Fr. 1000.- bewilligt, zur weitem Deckung von Unkosten.
2. Mit dieser nochmaligen Subvention wird der Wunsch verbunden, es möchte von der Studiengesellschaft im Falle eines Verkaufs der Patente eine Rückvergütung der vom Aluminium-Fonds

- 140 -

Neuhausen geleisteten Subventionen erwogen werden.

3. Mitteilung an die Fondskommission (unter Rückgabe der Akten) und die Kasse.

c. Herr Dr. Max Wehrli, Privatdozent an der Universität Basel, hat am 16. Oktober 1931 der Kommission des Aluminium-Fonds Neuhausen, nachdem ihm mit Beschluss vom 28. Januar 1927 für Untersuchungen über den "Uebergang von der Glimm- zur Bogenentladung" aus dem Aluminium-Fonds bereits ein Kredit von Fr. 3000.- bewilligt worden war, neuerdings ein Gesuch um Gewährung einer Subvention von Fr. 4000.- eingereicht. Der Gesuchsteller beabsichtigt, seine Arbeiten über Gasentladungen weiterzuführen und gedenkt aus der nachgesuchten Subvention für rund Fr. 3000.- weitere Apparate anzuschaffen und den Rest von Fr. 1000.- für die Erledigung rechnerischer Arbeiten zu verwenden.

Die Fondskommission befürwortet mit Brief vom 19. November (3243) die Ausrichtung des gewünschten Kredites.

Auf den Antrag des Vizepräsidenten

wird beschlossen:

1. Herrn Dr. Max Wehrli, Privatdozent an der Universität Basel, wird zur Deckung der mit der Fortführung seiner Arbeiten über Gasentladungen verbundenen Unkosten ein weiterer Beitrag von Fr. 4000.- aus den Mitteln des Aluminium-Fonds Neuhausen zugesprochen.

2. Mitteilung an die Fondskommission (unter Rückgabe des Gesuches von Dr. Wehrli) und die Kasse.

d. Die Fondskommission des Aluminium-Fonds Neuhausen berichtet am 19. November (3244) über ein von Herrn Prof. Dr. Treadwell am 26. August 1931 eingereichtes Gesuch um Gewährung einer Subvention von Fr. 8000.- zur Durchführung von thermischen Reduktionen schwer reduzierbarer Metalloxyde, insbesondere des Aluminiums. Für diese Versuche ist eine komplizierte, in der Eingabe beschriebene und photographisch dargestellte

- 141 -

Apparatur benötigt.

Die Fondskommission beantragt, dem Gesuche von Prof. Dr. Treadwell zu entsprechen.

Auf den Antrag des Vizepräsidenten
wird beschlossen:

1. Herrn Prof. Dr. W. D. Treadwell wird aus den Mitteln des Aluminium-Fonds Neuhausen zur Durchführung von Reduktionsversuchen mit Tonerde im kleinen Masstab ein Kredit von Fr. 8000.- bewilligt.

2. Mitteilung an die Fondskommission (unter Rücksendung der Akten) und die Kasse.

85. Professur für technische Physik. Der Vizepräsident gibt Kenntnis von den eingegangenen Bewerbungen und teilt mit, dass der Präsident in Verhandlungen stehe mit einem Schweizer Physiker in Berlin, Herrn Dr. F. Fischer.

86. Darlehens- und Stipendiengesuch des Herrn Eduard Stiefel, dipl. Fachlehrer in Mathematik & Physik. Herr Eduard Stiefel hat am 26. Oktober 1931 (2933) ein Gesuch um Gewährung eines Stipendiums von Fr. 1000.- und eines Darlehens von Fr. 2000.- zum Zwecke eines einjährigen Aufenthaltes an der Universität Hamburg zur Fortsetzung seiner mathematischen Studien eingereicht. Der Gesuchsteller hat im Juli 1931 an der Abteilung IX mit Auszeichnung diplomiert. Mit Beschluss vom 14. Juli wurde ihm für seine vorzügliche Diplomarbeit eine Prämie von Fr. 400.- aus der Kern-Stiftung und die silberne Medaille der E.T.H. zugesprochen.

Nach Rücksprache mit dem Gesuchsteller und nach Einsicht der Gutachten der Herren Professoren Plancherel und Saxer wird, auf den Antrag des Vizepräsidenten

beschlossen:

1. Zur Ermöglichung eines einjährigen Aufenthaltes an einer ausländischen Hochschule zum Studium der Mathematik und Physik

- 142 -

wird Herrn dipl. Fachlehrer Eduard Stiefel ein Stipendium von Fr. 1000.- (eintausend) aus den Zinsen der Albert Barth-Stiftung und ein Darlehen von Fr. 2000.- (zweitausend) aus dem Darlehens- und Stipendienfonds gewährt.

2. Das Stipendium von Fr. 1000.- wird sofort ausgerichtet. Das Darlehen wird in zwei Raten zu je Fr. 1000.- am 1. Januar 1932 und am 1. März 1932 ausbezahlt.

3. Das Darlehen ist spätestens bis 31. Dezember 1939 an die Kasse der E.T.H. zurückzuzahlen.

4. Das Darlehen ist bis auf weiteres unverzinslich.

5. Herr Stiefel wird ersucht, nach Beendigung seines Auslandsstudiums einen kurzen Studienbericht einzureichen.

6. Bei nicht zweckentsprechender Verwendung des Darlehens wird die Auszahlung der zweiten Rate vorbehalten.

7. Der mit diesem Beschluss begründete Anspruch ist unübertragbar und unverpfändbar.

8. Mitteilung an Herrn Stiefel (z.Zt. Hamburg, Grindelallee 134, bei Neuhaus, durch eingeschriebenen Brief) und die Kasse (zum Vollzug).

Es wird der Wunsch ausgesprochen, die zurückgestellten Traktanden möchten in einer noch im Laufe dieses Monats abzuhaltenden Sitzung behandelt werden. Als passende Sitzungstage werden der 19. und der 30. Dezember genannt.

Schluss der Sitzung um 17 Uhr 30.